

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 08.07.2013

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Ingo Diller
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Horst Eick
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Stefan Hoffmann
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Rüdiger König
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Ratsfrau Susanne Mewes
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Rüdiger Wilde

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Oliver Petrosch
Ratsfrau Anette Schwarz
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Kirsten Petereit
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Stadtkämmerer Dr. Karl Heinz Blasweiler
Herr Martin Bärwolf
Herr Hermann Scharwächter
Frau Petra Noack
Herr Sven Haarhaus
Frau Martina Schmidtke

Herr Martin Walter

Herr Jörg Geßler

Herrn Michael Heinrich

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung
bis einschließlich
Tages-ordnungspunkt 7 der
öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Bernd Schildknecht

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Christel Gabler
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Jürgen Sager

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsfrau Angelika Linnepé
Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:13 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Bildung eines Ältestenrates

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid vom 20.06.2011 bildet der Rat für die Zeit der Parlamentsferien einen Ältestenrat, in den auf Vorschlag der Fraktionen gewählt werden:

SPD: **für die gesamte Ferienzeit:**
Ratsherr Diller

Vertretung für die gesamte Ferienzeit:
Ratsherr Voß

CDU: **für die 1. Ferienhälfte:**
Ratsfrau Mewes

für die 2. Ferienhälfte:
Ratsherr Fröhling

Vertretung für die gesamte Ferienzeit:
Ratsherr Lührs

FDP: **für die gesamte Ferienzeit:**
Ratsherr Holzrichter

Vertretung für die gesamte Ferienzeit:
Ratsherr Wülfrath

Bündnis 90/
Die Grünen:

1. und 2. Ferienwoche:
Ratsherr Bodenheimer

3. , 4. und 5. Ferienwoche:
Ratsherr Morisse

6. und 7. Ferienwoche:
Ratsherr Bodenheimer

Vertretung für die gesamte Ferienzeit:
Ratsfrau Petereit

DIE LINKE: **1. Ferienhälfte:**
Ratsherr Kut

2. Ferienhälfte:
Ratsherr Skowasch-Wiers

3. Entwurf des Jahresabschlusses 2009 **Vorlage: 092/2013**

Stadtkämmerer Dr. Blasweiler weist in seinem Vortrag darauf hin, dass die Kämmerei für Fragen und Anregungen zu dem Entwurf des Jahresabschlusses 2009 und dem Lagebericht gerne zur Verfügung stünde.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Fröhling, wieso es zu Zeitverzögerung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses gekommen sei, teilt Stadtkämmerer Dr. Blasweiler mit, dass sich die Verwaltung bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2009 intensiv mit zahlreichen Themen zugunsten der Interessen der Stadt Lüdenscheid auseinandergesetzt habe. So habe es zum Beispiel einige Auseinandersetzungen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen mit der Gemeindeprüfungsanstalt gegeben. Dies habe auch zu Korrespondenzverfahren mit der Kommunalaufsicht, die sich der Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt angeschlossen habe, geführt. Aus diesem Grunde hätten die Beschlüsse, die Grundlage für den Jahresabschluss gewesen seien, erst spät gefasst werden können.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Der durch den Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2009 wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

4. Jahresbericht 2012 des Ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Jahresbericht 2012 des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zur Kenntnis.

5. Antrag der FDP-Ratsfraktion; Änderung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 27.05.2013 zur Durchführung des Krankentransports ab 01.01.2017

Ratsherr Holzrichter trägt Einzelheiten zu dem Antrag der FDP-Fraktion vor.

Er weist darauf hin, dass es bei der Beschlussfassung im Hauptausschuss am 27.05.2013 bereits Verhandlungen auf europäischer und Landesebene gegeben habe, das Vergaberecht zu lockern, um zukünftig den Rettungsdienst als Teil des Zivil- und Katastrophenschutzes zu betrachten. Seit ca. einer Woche gäbe es hierzu eine Einigung in der europäischen Kommission. Nach Umsetzung des Gesetzgebungsverfahrens durch alle Instanzen gebe es ein vereinfachtes Verfahren für die Ausschreibung der Leistungen des Rettungsdienstes und des Krankentransportes.

Ratsherr Skowasch-Wiers stellt für die Fraktion DIE LINKE den Antrag, die Anwendung und Einhaltung der tarifrechtlichen Regelungen für die Beschäftigten, zumindest des TVöD, in den Antrag der FDP-Fraktion mit aufzunehmen.

Nach weiterer Aussprache lässt Bürgermeister Dzewas zunächst über den Antrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 40
Enthaltungen: 2

Anschließend stimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid dem Antrag der FDP-Fraktion mit Stimmenmehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 2

6. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 067/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid wird in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung beschlossen.
2. Der Erreichungsgrad von 80 % bleibt weiter gültig.
3. Die Funktionenstärke wird weiterhin auf 9 Funktionen festgelegt.
4. Die Hilfsfrist bleibt für das Schutzziel 1 bei 8 Minuten und für das Schutzziel 2 bei 13 Minuten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Anpassung von Zuständigkeiten in Bereichen gemeinsamer Grenzverläufe für die Aufgaben nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) zwischen der Stadt Lüdenscheid und der Gemeinde Herscheid Vorlage: 056/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Anpassung von Zuständigkeiten in Bereichen gemeinsamer Grenzverläufe für die Aufgaben nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) in der als Anlage beigefügten Form mit der Gemeinde Herscheid zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

8. Konzept eines integrierten Hauptschulabschlusslehrgangs nach Klasse 9 und 10
Vorlage: 116/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die Einrichtung einer Hauptschulabschlussmaßnahme wird entsprechend der Ausführungen in der Vorlage beschlossen.
2. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, die für die Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel bis zu dem in der Begründung aufgeführten Betrag außer- bzw. überplanmäßig im Haushalt 2013 bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Erträge aus einer nicht geplanten Erstattung vom Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte (Produkt 010 020 050 "Recht").

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Diller und Ratsherr Hoffmann sind bei der Abstimmung abwesend.

9. Betreuungsplätze für unterdreijährige Kinder - Anpassung der Versorgungsquote
Vorlage: 063/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Auswertung der Betreuungssituation von Lüdenscheider Kindern zum 01.08.2013 wird zur Kenntnis genommen.

Die Bedarfsplanung wird der Quote von 42,6 % angepasst, d.h. es sind - ausgehend vom Platzangebot im Kindergartenjahr 2013/2014 - weitere 78 Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder in Kindertageseinrichtungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Enthaltungen: 1

Ratsherr Diller und Ratsherr Hoffmann sind bei der Abstimmung abwesend.

10. Entgelt für die Mittagsmahlzeiten in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 094/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Bei der Erhebung des Entgelts für die Mittagsverpflegung in städt. Kindertageseinrichtungen wird ab 01.08.2013 eine Erstattung des Entgeltes nur bei Abwesenheit aus wichtigem Grund von drei Wochen und länger vorgenommen. Die Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Lüdenscheid ist entsprechend zu ändern.
2. Bei der Kalkulation des Entgelts wird ein höherer Personalbedarf für Hauswirtschaftskräfte berücksichtigt.
3. Das Entgelt für das Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2013/ 2014 wird auf 3,47 € pro Portion festgesetzt, dies entspricht einem Monatsbetrag von 65,35 € (784,20 € pro Jahr).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

11. Übertragung der Aufgabe „Beratung gem. § 8b SGB VIII“ auf das Märkische Kinderschutzzentrum Vorlage: 108/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Aufgabe „Beratung nach § 8 b SGB VIII“ wird im Umfang einer halben Stelle auf das Märkische Kinderschutzzentrum übertragen. Die Vereinbarung sieht eine Überprüfung des Aufgabenumfangs und ggf. Anpassung der Beratungskapazität nach Ablauf des ersten Jahres vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

12. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2012 Vorlage: 075/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2012 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.268.040,30 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.008.803,70 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2012 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid in Höhe von insgesamt 1.008.803,70 Euro wird auf neue Rechnung

vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

13. Entlastung des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2012

Vorlage: 096/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Den Mitgliedern des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

14. Mittelbare Beteiligung der Stadt Lüdenscheid an der Bäderbetrieb Lüdenscheid GmbH

Vorlage: 074/2013

Nach Vortrag durch Stadtkämmerer Dr. Blasweiler und anschließender kurzer Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der mittelbaren Beteiligung der Stadt Lüdenscheid an der Bäderbetrieb Lüdenscheid GmbH auf der Grundlage der als Anlage beigefügten Verträge wird - unter dem Vorbehalt, dass die Bezirksregierung Arnsberg als Kommunalaufsichtsbehörde keine Einwände erhebt - zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

15. Umnutzung Albert-Schweitzer-Schule

Vorlage: 111/2013

Ratsherr Voß stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, Punkt 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Probetrieb des Orchesters und der Big Band der Musikschule die Nutzung

- 1.) des Theatersaals des Kulturhauses,
- 2.) der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums,
- 3.) der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Hauptschule als multifunktionelle Nutzung (Sport und Musik) gesondert zu prüfen.

Ratsherr Fröhling führt aus, dass die CDU-Fraktion sich zu der Vorlage inhaltlich erst nach der Beratung in der Fraktion äußern würde. Er erkundigt sich, warum die Vorlage nicht bis zur Fraktionssitzung vorgelegen habe.

Stadtkämmerer Dr. Blasweiler teilt hierzu mit, dass zunächst die Auswertung des Gutachtens sowie eine Abstimmung mit den betroffenen Einrichtungen erfolgen musste. Mit der vorgelegten Vorlage solle der Rat zunächst über den aktuellen Sachstand informiert werden. Eine Entscheidung werde, wie besprochen, erst nach den Sommerferien getroffen. Des Weiteren sei zu diesem Punkt mündlich im Schulausschuss am 02.07.2013 berichtet worden.

Ratsherr Fröhling erkundigt sich, ob das Prüfergebnis des soeben gestellten Antrags der SPD-Fraktion bis zur ersten Fraktionssitzung nach der Sommerpause vorläge.

Stadtkämmerer Dr. Blasweiler sagt zu, dass die Verwaltung sich bemühen werde, die Ergebnisse bis dahin vorzulegen.

Bürgermeister Dzewas lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Ergebnis der vom Rat am 04.03.2013 beauftragten Prüfung zur weiteren Nutzung der Albert-Schweitzer-Schule wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Probebetrieb des Orchesters und der Big Band der Musikschule die Nutzung
 - 1.) des Theatersaals des Kulturhauses,
 - 2.) der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums,
 - 3.) der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Hauptschule als multifunktionelle Nutzung (Sport und Musik)

gesondert zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

16. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2013 hier: Umbau Kluser Schule Vorlage: 118/2013

Ratsherr Weiß erkundigt sich, ob die Verwaltung entsprechende Alternativen geprüft habe.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass die Kosten für einen Neubau in der Vorlage aufgeführt seien. Darüber hinaus habe der zuständige Fachbereich bestätigt, dass es in dem Einzugsbereich keine weiteren Alternativen gebe.

Ratsherr Weiß fragt, ob das Gebäude Albert-Schweitzer-Hauptschule keine kosten-günstigere Alternative sei.

Fachbereichsleiter Scharwächter berichtet, dass in der Kluser Schule seit Jahren die offene Kinder- und Jugendarbeit angesiedelt sei. Der Standort sei prädestiniert, auch weil er mitten im Sozialraum Kluse läge. Hier befände sich auch der am meisten frequentierte Spielplatz in Lüdenscheid. In diesem Bereich gebe es einen hohen Bedarf an Plätzen für unter- aber auch für über Dreijährige. Der Standort Albert-Schweitzer-Hauptschule sei ebenfalls in Betracht gezogen worden. Gegebenenfalls ergebe sich hier für die Zukunft eine Erweiterungsmöglichkeit, die aber erst zum Tragen kommen könne, wenn über das Gesamtkonzept entschieden sei.

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer fragt, ob zukünftig neben dem Brandschutz auch die Statik bei Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden geprüft werde. Fachbereichsleiter Bärwolf antwortet, dass statische Untersuchungen nur erfolgen würden, wenn aufgrund der Umnutzung entsprechende Änderungen der Statik erforderlich seien.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 010 100 060 – 5211418/7211418 – Kluser Straße 35 – werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 350.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch

010 020 050 – 4591000/6591000 – Erstattung Kommunaler Schadenausgleich	150.000 €
160 010 010 – 4031000/6031000 – Vergnügungssteuer	100.000 €
A 06010102 – 7818000 – Kindertagesstätten U3-Ausbau 060 010 010 – 5499200 – Auflösung RAP inv. Zuschüsse	70.000 €
100 030 010 – 4311000/6311000 – Verwaltungsgebühren (Bauaufsicht)	30.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 1

**17. Benennung einer Fußwegeverbindung im Glatzer Park zwischen der Honselers Straße über die Glatzer Straße bis zur Elbinger Straße mit der Bezeichnung "Kaplan -Hirschfelder-Weg"
Vorlage: 062/2013**

Bürgermeister Dzewas gibt folgende Korrektur bekannt:

Bei dem in der Begründung der Beschlussvorlage aufgeführten vorgesehenen Legendenschild stehe „Seligsprechung am **19.9.2010** in Münster“. Richtig sei: „Seligsprechung am **19.09.2010** in Münster“.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Die Wegeverbindung von der Honseler Straße über den Park und der Glatzer Straße (Glatzer Denkmal) bis zur Straße Im Eichholz und bis zur Elbinger Straße wird in „Kaplan-Hirschfelder-Weg“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**18. Änderung der verkaufsoffenen Sonntage aufgrund gesetzlicher Neuregelung
Vorlage: 117/2013**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

**19. Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs Lüdenscheid
Vorlage: 068/2013**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid sowie die zugehörige Anlage gem. § 2 (2) der Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**20. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG
Vorlage: 119/2013**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1) Die Amtszeit des Aufsichtsratsmitglieds Gordan Dudas endet mit Ablauf der Hauptversammlung in 2013. Für die anschließende Amtszeit wird vorgeschlagen:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

2) Der/die Vertreter/in der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung wird angewiesen, in der Hauptversammlung die benannte Person vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**21. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 109/2013**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid wählt in den

Jugendhilfeausschuss:

Auf Vorschlag des Stadtjugendring e.V. Frau Leonie Böhse als stellvertretendes Mitglied für Herrn Michael Tschöke anstelle von Frau Eva Müller.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

22. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

22.1. Bekanntgaben

22.1.1. Sitzungskalender 2014 für Rat und Hauptausschuss

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass der Sitzungskalender 2014 für Rat und Hauptausschuss vor der heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilt wurde.

22.1.2. Vollsperrung der Oedenthaler Straße

Fachbereichsleiter Bärwolf bezieht sich auf die von Ratsherrn Fröhling in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 27.05.2013 gestellte Anfrage bezüglich der Vollsperrung der L 532 – Oedenthaler Straße und trägt das Antwortschreiben des Landesbetriebes Straßen NRW vor.

„Im März dieses Jahres musste die L 532 in Lüdenscheid-Oedenthal wegen der festgestellten Schäden an dem hier betrachteten Durchlass gesperrt werden. Die Schäden am Bauwerk wurden durch große LKW verursacht, die die Strecke, trotz ausgewiesener Sperrung für LKW, befahren haben und an der in einer engen Kurve liegenden Engstelle im Bereich des Durchlasses die Schutzeinrichtungen und die Betonbauteile, auf denen sie montiert sind, wiederholt zerstört haben.

Die entsprechenden Bauteile des Durchlassbauwerkes sind so stark beschädigt, dass die Standfestigkeit des Bauwerkes bei weiterer Belastung durch schwere Fahrzeuge akut gefährdet ist. Verkehrsteilnehmer haben dann in Unkenntnis der verkehrsgefährdenden Schäden, Absperrvorrichtungen beiseite geräumt und die fragliche Strecke durchfahren. Die zuständige Straßenmeisterei hat daher vor ca. 3 Wochen Betonschutzwandelemente zur massiveren Ausgestaltung der Sperrung aufgestellt.

Auf Initiative der betroffenen örtlichen Landwirte hat am 04.06.2013 ein Presstetermin im Bereich der Sperrung stattgefunden, an dem ein Mitarbeiter meines Hauses, die betroffenen Landwirte und der WDR teilgenommen haben.

Unmittelbar nach diesem Termin, bei dem die Auswirkungen der Sperrung auf die Arbeiten der ortsansässigen Landwirte dargestellt wurden, haben meine Mitarbeiter die Absperrung so modifiziert, dass die Fahrbahn im Bereich des Durchlasses auf ca. 3,00 m Breite eingengt ist und von den landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden kann. Die Sperrung der Strecke für den LKW-Durchgangsverkehr soll weiter bestehen. Ein mit den

zuständigen Verkehrsbehörden abgestimmter Umleitungs-Beschilderungsplan soll diese Verkehrsteilnehmer besser als bisher führen.

Als erste Maßnahme haben meine Mitarbeiter eine provisorische Sanierung mit dem Ziel der Verbesserung der Standsicherheit des Bauwerkes geplant. Ein diesbezüglich angefragtes Angebot von einer Fachfirma liegt inzwischen vor. Diese Sanierungsarbeiten sind nur unter einer 3-wöchigen Vollsperrung zu realisieren.

In Anbetracht der derzeitigen Bedürfnisse der Landwirte und der langen Umfahrungsumwege durch diese Arbeiten soll die provisorische Lösung nur noch im Notfall realisiert werden.

Sollte aber eine akute Destabilisierung des Bauwerkes durch das weitere, wenn auch eingeschränkte, Befahren eintreten, müsste die Strecke für diese Notmaßnahme dann für 3 Wochen vollständig gesperrt werden.

Derzeit wird jedoch forciert an einer endgültigen Lösung gearbeitet. Die hierfür notwendigen hydraulischen Berechnungen, Planungsarbeiten sowie Abstimmungen mit den zuständigen Umwelt- und Wasserbehörden und den Anliegern werden derzeit durchgeführt. Ziel ist es, den Durchlass zu erneuern und dabei eine Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit zu erreichen. Gleichzeitig wird der Durchlass so verlängert, dass die Fahrbahn in not-wenigem Maß verbreitert werden kann. Die Umsetzung kann derzeit noch nicht genau terminiert werden. Wir bemühen uns, die Erneuerung noch in 2013 durchzuführen. Diese Arbeiten müssen unter Vollsperrung durchgeführt werden. Die Festlegung des genauen Bauzeitraumes kann erst nach Abschluss der vorgenannten Arbeiten erfolgen. Dabei werden wir die Bedürfnisse der Anlieger, hier insbesondere für die landwirtschaftlichen Arbeiten, mit berücksichtigen.“

22.2. Beantwortung von Anfragen

22.2.1. Nutzung der Cateringbereiche der Fachhochschule Südwestfalen und des Finanzamtes durch Bahnreisende

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Oettinghaus in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2013 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

22.3. Anfragen

22.3.1. Japanischer Staudenknöterich auf der Grünfläche Ecke Kölner Straße / Sauerfelder Straße

Ratsherr Haase berichtet, dass auf der Dreiecksgrünfläche Ecke Kölner Straße / Sauerfelder Straße großflächig japanischer Staudenknöterich wachsen würde. Die Pflanze würde schnell wachsen und tiefe Wurzeln schlagen.

Er fragt an, ob die hierfür verwendete Blumenerde oder der Kompost auch in anderen Bereichen des Stadtgebietes aufgebracht worden sei und ob der japanische Staudenknöterich schnell wieder entfernt werden könne.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schritfführerin